

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Planung/Überlegungen vor der Anschaffung eines PKW .....</b>	<b>15</b>
1.1	Zuordnung bei der Einkommensteuer .....	15
1.2	Zuordnung bei der Umsatzsteuer .....	16
1.2.1	Zuordnung zum umsatzsteuerlichen Unternehmen zu 100% .....	17
1.2.2	Zuordnung zum Privatvermögen (ohne Vorsteuerabzug).....	17
1.2.3	Anteilige Zuordnung .....	17
1.3	Wie der Unternehmer seine Entscheidung gegenüber dem Finanzamt dokumentieren muss.....	18
1.4	Wann der Unterschied zwischen der Einkommen- und der Umsatzsteuer zum eigenen Vorteil genutzt werden kann .....	21
<b>2</b>	<b>Erfassen des Anschaffungsvorgangs .....</b>	<b>22</b>
2.1	Kauf eines neuen Firmenwagens .....	22
2.2	Anschaffung eines Gebrauchtfahrzeugs.....	23
2.2.1	Vorsteuerabzug beim Kauf eines Gebrauchtfahrzeugs .....	24
2.2.2	Kein Vorsteuerabzug bei Einlage eines Firmenwagens .....	24
2.3	Anschaffung eines Leasingfahrzeugs.....	25
2.3.1	Zuordnung zum Betrieb/Unternehmen .....	25
<b>3</b>	<b>Laufende Kosten des Firmenwagens .....</b>	<b>27</b>
<b>4</b>	<b>Nutzungsdauer, über die der Firmen-PKW abgeschrieben wird .....</b>	<b>29</b>
4.1	Abschreibung eines neuen Fahrzeugs .....	29
4.2	Unterschiedliche Abschreibungszeiten bei der Ermittlung des geldwerten Vorteils und bei der Umsatzsteuer .....	30
4.3	Abschreibung eines gebrauchten Firmen-PKW.....	32
4.3.1	Anhaltspunkte für eine Schätzung der Restnutzungsdauer .....	33
4.3.2	Buchung der Abschreibung .....	34
4.4	Degressive Abschreibung.....	35

4.5	Voraussetzung für eine 20%ige Sonderabschreibung beim Firmen-PKW .....	37
4.5.1	Verzinsung der Steuernachzahlung nach einer Berichtigung.....	40
4.5.2	Dauer der Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen .....	41
<b>5</b>	<b>Leasing-Fahrzeug: Höhe der Leasingrate und Leasingsonderzahlung.....</b>	<b>42</b>
5.1	Höhe der Leasing-Sonderzahlung .....	42
5.2	Leasing-Sonderzahlung: Verteilung über die Laufzeit .....	43
<b>6</b>	<b>Finanzierung eines Firmen-PKW (Fremdfinanzierung).....</b>	<b>48</b>
6.1	Ballonfinanzierung: Niedrige laufende Raten mit hoher Schlussrate und mit Rücknahmegarantie .....	50
6.2	Vorteil der Fremdfinanzierung gegenüber dem Leasing.....	51
6.3	Nachteil der Fremdfinanzierung gegenüber dem Leasing .....	51
<b>7</b>	<b>Abgrenzung von PKW-Zubehör, Sonderausstattung und Reparaturaufwand.....</b>	<b>55</b>
7.1	Sonderausstattung .....	55
7.2	Zubehör gehört nicht zu den Anschaffungskosten des PKW .....	58
7.3	Aufwendungen, die Sie als Reparaturaufwand sofort als Betriebsausgaben abziehen .....	60
7.4	Einbau in den Firmenwagen: Bagatellgrenze für die Vorsteuerkorrektur gemäß § 15 a UStG .....	61
<b>8</b>	<b>Kfz-Kosten, die in einem anderen EU-Land entstehen.....</b>	<b>62</b>
8.1	Kein Vorsteuerabzug bei Tankquittung aus anderen EU-Staaten .....	62
8.2	Antrag auf Vorsteuer-Vergütung.....	63
<b>9</b>	<b>Private Nutzung eines Firmen-PKW.....</b>	<b>64</b>
9.1	Wie die 50%-Grenze bei der betrieblichen Nutzung zu ermitteln ist .....	68

9.2	Berücksichtigung von Fahrten zum Betrieb .....	69
9.3	Wie eine mehr als 50%ige betriebliche Nutzung nachzuweisen bzw. glaubhaft zu machen ist.....	69
9.4	Vier verschiedene Möglichkeiten, den betrieblichen Nutzungsumfang glaubhaft zu machen .....	71
9.4.1	Berufsgruppen, bei denen eine überwiegende betriebliche Nutzung des Firmenwagens unterstellt wird .....	71
9.4.2	Dokumentation der betrieblichen Fahrten.....	72
9.4.3	So kann der bürokratische Aufwand auch ohne 1%- Methode gering gehalten werden .....	77
9.4.4	5 Varianten für die private Nutzung des Firmenwagens bei einer betrieblichen Nutzung von mehr als 50% .....	80
9.4.5	Kostendeckelung .....	90
9.4.6	Private Nutzung des Firmenwagens bei einer betriebliche Nutzung von 50% und weniger .....	95
<b>10</b>	<b>Mögliche Variante: Privat-PKW mit Vorsteuerabzug.....</b>	<b>102</b>
10.1	Wann der Unterschied zwischen der Einkommen- und der Umsatzsteuer ein Vorteil sein kann .....	102
10.2	100%ige Zuordnung zum Unternehmen.....	103
10.3	Zuordnung zum Privatvermögen (ohne Vorsteuerabzug).....	103
10.4	Anteilige Zuordnung .....	104
10.5	Zeitpunkt der Zuordnung und Dokumentation .....	105
10.6	Ausweis des Vorsteuerabzugs für einen privaten PKW in der Buchführung .....	106
10.6.1	Für die private Nutzung des Privat-PKW ist Umsatzsteuer zu zahlen .....	111
10.7	Entnahme eines Firmen-PKW aus dem Betriebsvermögen unter Beibehaltung der umsatzsteuerlichen Zuordnung .....	112
10.8	Umsatzsteuerliche Unterschiede beim Verkauf und bei der Entnahme .....	113
<b>11</b>	<b>Unfall mit dem Firmen-PKW .....</b>	<b>115</b>
11.1	Beurteilung von Unfallkosten.....	115
11.2	Behandlung von Aufwendungen für die Reparatur des Firmen-PKW .....	116

11.2.1	Beispiel: Versicherung des Unfallgegners zahlt (Abtretung an die Werkstatt).....	117
11.2.2	Beispiel: Versicherung des Unfallgegners zahlt (keine Abtretung an die Werkstatt).....	117
11.2.3	Beispiel: Die eigene Vollkasko-Versicherung zahlt den Schaden .....	118
11.3	Unfall mit Firmen-PKW bei einer privaten Fahrt .....	118
11.4	Auswirkungen bei einem Unfall mit Totalschaden .....	120
11.4.1	Totalschaden während einer betrieblichen Fahrt.....	121
11.4.2	Totalschaden während einer privaten Fahrt .....	122
11.4.3	Totalschaden bei einem Leasingfahrzeug .....	124
11.4.4	Zusammenfassendes Buchungsbeispiel (Totalschaden, Neukauf, Finanzierungsabwicklung usw.) .....	125
11.5	Wie sich ein Unfall mit dem Firmenwagen auf den privaten Nutzungsanteil auswirkt.....	127
11.5.1	Anwendung der 1%-Methode .....	127
11.5.2	Aufzeichnung mit einem Fahrtenbuch, andere Aufzeichnungen oder sachgerechte Schätzung .....	128
<b>12</b>	<b>Firmen-PKW bei Personengesellschaften.....</b>	<b>129</b>
12.1	Firmen-PKW bei Personengesellschaften, private PKW-Nutzung (1%-Methode) .....	131
12.1.1	Umsatzsteuer für die private Nutzung eines Firmenwagens .....	131
12.1.2	<u>Unentgeltliche</u> Nutzungsüberlassung durch die Personengesellschaft an den Gesellschafter .....	133
12.1.3	<u>Entgeltliche</u> PKW-Überlassung von der Personengesellschaft an den Gesellschafter .....	134
12.1.4	Gesellschafter überlässt sein Fahrzeug unentgeltlich der Personengesellschaft .....	135
12.1.5	Gesellschafter überlässt sein Fahrzeug entgeltlich der Personengesellschaft .....	137
12.2	Personengesellschaft, private PKW-Nutzung, tatsächliche Kosten .....	141
12.2.1	Abrechnung nach den tatsächlichen Kosten bei einer entgeltlichen PKW-Überlassung .....	142
12.2.2	Rücküberlassung an den Gesellschafter, Ansatz der tatsächlichen Kosten .....	144

<b>13</b>	<b>PKW, Nutzung zur Erzielung anderer Einkünfte.....</b>	<b>148</b>
13.1	Keine Abgeltung bei den Fahrten im Zusammen-hang mit anderen Einkunftsarten durch die 1%-Regelung: .....	149
<b>14</b>	<b>PKW-Überlassung an Arbeitnehmer.....</b>	<b>153</b>
14.1	Ermittlung des geldwerten Vorteils (Sachbezugs) bei der Lohnsteuer .....	155
14.1.1	Ansatz nach der 1%-Methode .....	155
14.1.2	Ansatz mithilfe eines Fahrtenbuchs .....	156
14.1.3	Lohnabrechnung.....	158
14.1.4	Besonderheiten bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.....	159
14.1.5	Besonderheiten bei Familienheimfahrten .....	160
14.2	Ermittlung des geldwerten Vorteils (Sachbezugs) bei der Umsatzsteuer .....	161
14.2.1	Entgeltliche Fahrzeugüberlassung als Leistungsaustausch .....	161
14.2.2	Besteuerung auf der Grundlage einer Kostenschätzung.....	161
14.2.3	Besteuerung auf der Grundlage der 1%-Regelung .....	162
14.3	Besteuerung auf der Grundlage der Fahrtenbuchregelung .....	163
14.3.1	Besonderheit bei der Ermittlung der Abschreibung: .....	165
14.4	Firmen-PKW, Zuzahlung durch Arbeitnehmer .....	166
14.4.1	Wahlrecht des Arbeitgebers Zuschüsse für Anlagegüter .....	167
14.4.2	Vorsteuerabzug aus den Anschaffungskosten .....	167
14.4.3	Wie der geldwerte Vorteil bei der Lohnsteuer ermittelt wird .....	168
14.5	Pauschale Ermittlung der Kosten bei Fahrten zur regelmäßigen Arbeitsstätte.....	172
<b>15</b>	<b>Erstattung von laufenden Kfz-Kosten .....</b>	<b>173</b>
<b>16</b>	<b>Entfernungspauschale wieder ab dem ersten Entfernungskm .....</b>	<b>175</b>
16.1	Berechnung der Entfernung zur Ermittlung der Entfernungspauschale .....	176
16.2	So wirkt sich die Wahl des Verkehrsmittels aus .....	177
16.2.1	Der Unternehmer nutzt öffentliche Verkehrsmittel.....	178

16.2.2	Der Unternehmer verwendet einen privaten PKW.....	179
16.2.3	Der Unternehmer verwendet ein Firmenfahrzeug .....	179
16.3	Kombinierte Nutzung von PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln.....	183
16.4	Behinderte ziehen die tatsächlichen Kosten ab.....	187
16.5	Bei einer Fahrgemeinschaft erhält jeder die Entfernungspauschale.....	188
16.6	Fahrten zwischen Betriebsstätten sind voll abziehbar .....	190
16.6.1	Mehrere Betriebsstätten/Arbeitsstätten .....	190
16.6.2	Gelegentliche Fahrten zur Betriebsstätte .....	191
<b>17</b>	<b>Arbeitgeber zahlt die Entfernungspauschale an den Arbeitnehmer pauschal mit 15% Lohnsteuer.....</b>	<b>193</b>
<b>18</b>	<b>Fahrtenbuch muss ordnungsgemäß sein .....</b>	<b>195</b>
18.1	Wann es sinnvoll ist, ein Fahrtenbuch zu führen.....	197
18.2	Genauere Ermittlung mithilfe eines Fahrtenbuchs.....	198
18.3	Aussehen des Fahrtenbuchs, damit es vom Finanzamt anerkannt wird .....	199
18.4	Was beim Ausfüllen des Fahrtenbuchs beachtet werden muss .....	200
18.4.1	Kilometerstand zu Beginn und am Ende einer Fahrt .....	201
18.4.2	Reiseziel und Reiseroute.....	202
18.4.3	Reisezweck und aufgesuchte Gesprächspartner .....	202
18.5	Ein Fahrtenbuch muss ordnungsgemäß sein .....	203
<b>19</b>	<b>Unentgeltliche Überlassung eines Firmenwagens an einen freien Mitarbeiter .....</b>	<b>207</b>
<b>20</b>	<b>Leasingende bei einem betrieblich genutzten PKW, Verkauf oder Entnahme .....</b>	<b>209</b>
20.1	Steuerliche Behandlung von Zahlungen bei Beendigung eines Leasingvertrags .....	209
20.2	Verkauf eines Firmen-PKW .....	210
20.3	Entnahme eines Firmen-PKW aus dem Betriebsvermögen .....	210
20.4	Inzahlungsgabe eines Firmen-PKW .....	211

20.4.1	Überhöhter Ausweis der Umsatzsteuer bei Gebrauchtfahrzeugen .....	211
20.4.2	Wie der tatsächliche Wert des Fahrzeugs ermittelt wird .....	212
20.4.3	Besonderheiten bei Anwendung der Differenz- besteuerung .....	214
20.4.4	Verlust beim Verkauf des Gebrauchtfahrzeugs .....	215
<b>21</b>	<b>Interessante Urteile zum Thema PKW .....</b>	<b>215</b>
21.1	Zwei hochwertige Fahrzeuge können bei einer Arztpraxis unangemessen sein .....	216
21.2	Investitionsabzugsbetrag trotz Anwendung der 1%- Methode .....	216
21.3	Keine Privatnutzung für einen Betriebs-PKW, wenn ein gleichwertiges Privatfahrzeug vorhanden ist .....	217
21.4	Überlassung eines Firmenwagens für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte .....	218
21.5	Bei Kauf und Verkauf eines Privat-PKW innerhalb eines Jahres kann ein Spekulationsgeschäft vorliegen .....	219